Modulbeschreibung 30-M21 Fachmodul Integration II: Gesellschaft /Wirtschaft

Fakultät für Soziologie

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801824

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M21 Fachmodul Integration II: Gesellschaft/Wirtschaft

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Udo Hagedorn

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden eignen sich grundlegende Denkweisen, Fragestellungen, Konzepte, Theorien und Methoden der Wirtschaftssoziologie und der Institutionenökonomik an.
Sie können die Charakteristika einzelner wirtschaftssoziologischer und institutionenökonomischer Ansätze exemplarisch vergleichend herausarbeiten, indem sie Gemeinsamkeiten, Komplementaritäten und Differenzen dieser Ansätze darstellen und ihre möglichen Wirkungen auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Praxis einschätzen.
Die Studierenden können diese wirtschaftssoziologischen und institutionenökonomischen Ansätze exemplarisch auf relevante Phänomene und Probleme anwenden, um diese zu beschreiben, ihren Konstruktcharakter, ihre Ursachen und Folgen herauszuarbeiten sowie Lösungsalternativen zu vergleichen und zu beurteilen.
Die Studierenden können die Anwendung einzelner wirtschaftssoziologischer und institutionenökonomischer Ansätze auf konkrete politische Probleme in kurzen mündlichen und schriftlichen Expertisen konsistent begründet darstellen und bewerten.

Lehrinhalte

In diesem Modul eignen sich die Studierenden zunächst in getrennten, aber aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen grundlegende disziplinäre Fragestellungen, Forschungsmethoden und Theorieansätze aus den beiden Disziplinen Wirtschaftssoziologie und Institutionenökonomik an. Beide Veranstaltungen greifen auch Theorien, Konzeptionen und Methoden auf, die die Studierenden in ihrem bisherigen Studium der Sozialwissenschaften insbesondere in Soziologie und Wirtschaftswissenschaften erworben haben. Die integrative Lehrveranstaltung Gesellschaft/Wirtschaft wendet das erworbene wirtschaftssoziologische und institutionenökonomische Wissen interdisziplinär auf grundlegende Problemstellungen aus Gesellschaft und Wirtschaft an, um Gemeinsamkeiten, Unterschiede und problembezogene Leistungsfähigkeiten der beiden disziplinären Zugriffe und transdisziplinärer Ansätze herauszuarbeiten.
Die Interdisziplinarität dieses Moduls wird erstens durch zwei Veranstaltungen aus unterschiedlichen und zugleich verwandten Disziplinen gesichert, die eine große Schnittmenge im jeweiligen Gegenstandsfeld haben und deshalb besonders gut vergleichend darstellbar sind. Zweitens arbeitet das Seminar "Integration Gesellschaft/Wirtschaft" mit den Zugängen beider Disziplinen, die es exemplarisch auf relevante gesellschaftliche und wirtschaftliche Probleme

anwendet, um unterschiedliche und ähnliche Denkweisen herauszuarbeiten und ihre Leistungsfähigkeit in den Dimensionen Beschreibung und Erklärung gesellschaftlicher Probleme sowie mit Blick darauf begründbarer Politikempfehlungen kritisch zu vergleichen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Der vorherige Besuch der Module Grundlagen der Soziologie und Wirtschaftswissenschaften wird dringend empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Institutionenökonomik *Selbststudium:* *Das Selbststudium nutzen die Studierenden für die vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Vorlesung bzw. Übung nach Vorgabe der Veranstalter.*	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Integration Gesellschaft/ Wirtschaft *Selbststudium:* *Bis zu etwa zwei Drittel des Selbststudiums nutzen die Studierenden zur vertiefenden Lektüre nach Vorgaben der Veranstalter, bis zu etwa einem Viertel für die Lektüre nach freier Wahl zu den Themen des Seminars; sie dokumentieren ihre freie Lektüre durch Abgabe der Liste der tatsächlich gelesenen Texte beim Veranstalter.*	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Wirtschaftssoziologie *Selbststudium:* *Das Selbststudium nutzen die Studierenden für die vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Vorlesung bzw. Übung nach Vorgabe der Veranstalter.*	Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Integration Gesellschaft/ Wirtschaft (Seminar)** *Kurze, schriftliche (1-2 S.) Stellungnahme zu einem gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Problem oder kurzer schriftlicher Kommentar zu einer Stellungnahme (1-2 S.). Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz und ergänzt dadurch die Prüfungsleistung.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Wirtschaftssoziologie (Vorlesung mit Übungsanteil)** *Kurze, schriftliche (1-2 S.) Stellungnahme zu einem gesellschaftlichen, politischen oder wirtschaftlichen Problem oder kurzer schriftlicher Kommentar zu einer Stellungnahme (1-2 S.). Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 15 h.* *Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz und ergänzt dadurch die Prüfungsleistung.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Integration Gesellschaft/ Wirtschaft (Seminar)** *Kurzexpertise (kann ggf. nach Vorgabe seitens der Veranstalter zu Beginn der "Integration Gesellschaft/Wirtschaft" durch eine Klausur ersetzt werden).* *Die Studierenden schreiben zu einem konkreten Problem (Vorgabe durch die Veranstalter) eine Kurzexpertise, die zwei unterschiedliche wirtschaftssoziologische und institutionenökonomische Ansätze zur Problemlösung miteinander vergleicht und eine Maßnahme zur Problemlösung begründet empfiehlt (6-8 S.); zusätzlich ein Executive Summary dazu (1 S.).* *Die (e-)Klausur oder e-Open-Book-Klausur dauert 90-120 Minuten: Die Vorbereitungszeit umfasst 1-2 Arbeitswochen.* *Die mündliche (e-)Prüfung hat eine Dauer von 15-20 Minuten.*	Bericht o. e-Klausur o. e-Open-Book o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen